



Bern, 02. November 2020

MEDIENMITTEILUNG

Absage der Bärner Fasnacht 2021 oder der Version 2.0.2.1. – die fünfte Jahreszeit findet ohne jegliche Aktivitäten seitens des Verein Bärner Fasnacht VBF statt. Aber der Bärner Fasnachtsbär, infiziert mit FAVID21, zeigt sich am 11.11. um 11.11 Uhr auf www.fasnacht.be als Filmstar.

Der Vorstand des Verein Bärner Fasnacht hat viele Varianten und Ideen geprüft, etliche Gespräche geführt, Ideen bei den Mitgliedern eingeholt, diverse Abklärungen getätigt und versucht, mögliche Aktivitäten an der Fasnacht 2021 Corona-konform umzusetzen, um all den Närrinnen und Narren eine Plattform für ihre Kreativität und Freude an der bunten Bärner Fasnacht zu bieten. Bis jetzt.

Bereits im September hat der Vorstand des Verein Bärner Fasnacht VBF aufgrund der aktuellen Situation entschieden, dass die traditionelle Bärner Fasnacht nicht wie bekannt, durchzuführen ist. Er war aber sehr daran interessiert, eine der aktuellen Situation angepasste Version 2.0.2.1. auf die Beine zu stellen. Auch viele Mitglieder haben sich die Köpfe zerbrochen und Ideen geliefert. Es wurde über eine Beizenfasnacht, ein Maskenball, ein Guggekonzert auf dem Münsterplatz, Platzkonzerte oder eine Kinderfasnacht ausserhalb der Altstadt diskutiert, auch mit der Stadt Bern und entsprechend involvierten Personen. Viel Herzblut ist geflossen und mögliche Varianten wurden ausgearbeitet. Bis Ende Oktober hat der Vorstand darauf gehofft, unter Einhaltung der geltenden Verordnungen eine andere Fasnacht mit Schutzkonzept möglich zu machen.

Die Entwicklung der aktuellen Situation, die immer strengeren Verordnungen und der Schutz der Allgemeinheit hinsichtlich einer aktuell rasanten Verbreitung von Corona haben den Vorstand schlussendlich veranlasst, sich schweren Herzens von all den Plänen zu verabschieden. Es gibt keine Fasnacht 2021. Und ohne Fasnacht gibt es keine Fasnachtsplakette und kein Plakat.

Der Fasnachtsbär als Filmstar

Am 11.11. um 11.11 Uhr gibt es etwas. Etwas, das es noch nie gab. Es ist keine Darbietung vor dem Käfigturm, man trifft sich nicht dort. Der Narr spricht keinen Narrenspruch vom Käfigturm hinunter. Man hört dort keine Guggen spielen. Aber man sieht den Bärner Fasnachtsbär als Filmstar auf der Webseite und auf der Facebookseite der Bärner Fasnacht. Und das Gute ist: sein Virus „FAVID21“ ist zwar ansteckend, aber alles andere als gefährlich; man trägt es als Fasnächtlerin resp. Fasnächtler mit Stolz in sich; ein Leben lang.

Der Wille war da und das Fasnachtsherz pocht weiter. Der Fasnachtsgeist lässt sich nicht unterkriegen und wird im 2022 mit vollem Elan wieder da sein und die fünfte Jahreszeit zelebrieren.

Ansprechperson für Medien

Thomas Fritz, Vize-Präsident und Kassier Verein Bärner Fasnacht VBF, Tel. 079 686 29 91, kassier@fasnacht.be